

# RS OGH 1988/4/26 5Ob533/88, 4Ob512/90, 8Ob555/91, 2Ob2422/96g, 6Ob226/97x, 1Ob333/98x, 6Ob262/99v, 5

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1988

## Norm

ABGB §1295 Ia3a

ABGB §1295 II f2

ABGB §1299 C

ABGB §1299 E

## Rechtssatz

Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten und möglichen pflichtmäßigen Handeln des Rechtsanwaltes nicht eingetreten wäre.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 533/88  
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 5 Ob 533/88
- 4 Ob 512/90  
Entscheidungstext OGH 08.05.1990 4 Ob 512/90  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Kausalität der Versagung der ausländergrundverkehrsbehördlichen Genehmigung. (T1)
- 8 Ob 555/91  
Entscheidungstext OGH 29.10.1992 8 Ob 555/91  
Auch
- 2 Ob 2422/96g  
Entscheidungstext OGH 26.06.1997 2 Ob 2422/96g  
Auch
- 6 Ob 226/97x  
Entscheidungstext OGH 12.02.1998 6 Ob 226/97x
- 1 Ob 333/98x  
Entscheidungstext OGH 25.05.1999 1 Ob 333/98x
- 6 Ob 262/99v  
Entscheidungstext OGH 25.11.1999 6 Ob 262/99v  
Vgl auch

- 5 Ob 1/00h  
Entscheidungstext OGH 25.01.2000 5 Ob 1/00h  
Auch; nur: Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten pflichtmäßigen Handeln des Rechtsanwaltes nicht eingetreten wäre. (T2)
- 9 Ob 76/00t  
Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 Ob 76/00t  
Auch; Beisatz: Der Kläger ist beweispflichtig, dass der Schaden bei Erfüllung der die Beklagte treffenden Warnpflicht und Aufklärungspflicht nicht eingetreten wäre. (T3)
- 1 Ob 278/99k  
Entscheidungstext OGH 21.06.2000 1 Ob 278/99k
- 6 Ob 292/00k  
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 292/00k  
Beisatz: Bei erwiesenem schuldhaften Unterlassen einer Belehrung wird ein Anwalt dem Mandanten gegenüber nur schadenersatzpflichtig, wenn dieser beweisen kann, dass das schuldhafte rechtswidrige Verhalten des Rechtsanwaltes kausal für den eingetretenen Schaden war (so bereits 2 Ob 224/97y). (T4)
- 1 Ob 151/01i  
Entscheidungstext OGH 25.09.2001 1 Ob 151/01i  
Auch; Beisatz: Den Kläger trifft die Behauptungslast und Beweislast dafür, dass der Schaden mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht eingetreten wäre. (T5)  
Veröff: SZ 74/159
- 7 Ob 274/01x  
Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 274/01x
- 7 Ob 316/01y  
Entscheidungstext OGH 11.02.2002 7 Ob 316/01y  
Auch; Beis wie T4
- 4 Ob 83/02p  
Entscheidungstext OGH 09.04.2002 4 Ob 83/02p  
nur T2; Beisatz: Der Rechtsanwalt hat keinen Anspruch auf Honorar, wenn der Mandant beweist, dass und aus welchen Gründen die Leistung wertlos ist. Weist der Mandant nach, dass der Rechtsanwalt eine für den Prozessausgang wesentliche Weisung nicht befolgt hat, so ist bereits damit die einer Nichterfüllung des Anwaltsvertrags gleichkommende Schlechterfüllung bewiesen, weil es zu den Hauptpflichten des Rechtsanwalts gehört, (gesetzmäßige) Weisungen seines Mandanten zu befolgen. In einem solchen Fall verliert der Rechtsanwalt seinen Honoraranspruch, wenn er nicht beweist, dass sein weisungswidriges Handeln für den Prozesserfolg unschädlich war. (T6)  
Veröff: SZ 2002/46
- 1 Ob 218/02v  
Entscheidungstext OGH 28.10.2002 1 Ob 218/02v
- 9 Ob 116/03d  
Entscheidungstext OGH 08.10.2003 9 Ob 116/03d
- 6 Ob 131/03p  
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 131/03p
- 3 Ob 286/03k  
Entscheidungstext OGH 25.03.2004 3 Ob 286/03k  
nur: Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten und möglichen pflichtmäßigen Handeln nicht eingetreten wäre. (T7)
- 6 Ob 34/04z  
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 34/04z
- 6 Ob 12/05s  
Entscheidungstext OGH 19.05.2005 6 Ob 12/05s
- 7 Ob 23/06t  
Entscheidungstext OGH 31.05.2006 7 Ob 23/06t

- 2 Ob 133/06g  
Entscheidungstext OGH 13.07.2006 2 Ob 133/06g  
Auch
- 2 Ob 170/06y  
Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 170/06y
- 6 Ob 185/07k  
Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 185/07k
- 1 Ob 233/07g  
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 233/07g  
Beisatz: Hier: Steuerberater. (T8)
- 3 Ob 134/08i  
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 134/08i  
Auch
- 4 Ob 197/08m  
Entscheidungstext OGH 15.12.2008 4 Ob 197/08m
- 9 Ob 22/08p  
Entscheidungstext OGH 24.02.2009 9 Ob 22/08p  
Auch; Beis wie T4
- 5 Ob 38/05g  
Entscheidungstext OGH 15.03.2005 5 Ob 38/05g  
Vgl; Beisatz: Bei pflichtwidriger Unterlassung eines Rechtsanwalts wird dem Geschädigten der Nachweis der Kausalität des Verhaltens des Schädigers für den eingetretenen Schaden zugemutet. (T9)
- 4 Ob 28/09k  
Entscheidungstext OGH 21.04.2009 4 Ob 28/09k  
Vgl; Veröff: SZ 2009/48
- 2 Ob 266/08v  
Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 266/08v  
Auch; Beis wie T5
- 1 Ob 213/09v  
Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 213/09v
- 9 Ob 7/10k  
Entscheidungstext OGH 03.03.2010 9 Ob 7/10k  
Vgl auch
- 4 Ob 36/10p  
Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 36/10p  
Auch; Veröff: SZ 2010/52
- 4 Ob 71/10k  
Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 71/10k  
Auch; nur T7
- 3 Ob 39/11y  
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 39/11y  
Auch
- 6 Ob 245/10p  
Entscheidungstext OGH 14.04.2011 6 Ob 245/10p
- 17 Ob 11/11h  
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 17 Ob 11/11h  
Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2011/105
- 4 Ob 137/11t  
Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 137/11t  
Vgl auch; nur T7; Beisatz: Hier: Unterlassene Warnung des Werkunternehmers (trotz vertraglich übernommener Prüfpflicht) bei Untauglichkeit der vom Werkbesteller beigestellten Pläne. (T10)

- 4 Ob 145/11v  
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 145/11v  
Auch; nur T7; Beis wie T5
- 7 Ob 61/12i  
Entscheidungstext OGH 30.05.2012 7 Ob 61/12i
- 4 Ob 67/12z  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 67/12z  
Vgl auch; Beisatz: Hier: fehlerhafte Anlageberatung. (T11)
- 1 Ob 172/12v  
Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 172/12v  
Vgl
- 4 Ob 201/12f  
Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 201/12f
- 10 Ob 13/13d  
Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 13/13d  
Ähnlich; nur T7; Beis wie T5; Beisatz: Dieses Kriterium liegt unter dem Regelbeweismaß der ZPO, wonach für eine (Positiv?)Feststellung eine „hohe“ Wahrscheinlichkeit erforderlich ist. (T12)
- 8 Ob 125/13k  
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 8 Ob 125/13k  
Auch; Beisatz: Auch im Rahmen der Anwaltshaftung muss die Pflichtverletzung sowie der Kausalzusammenhang zwischen pflichtwidrigem Verhalten und schadensbegründendem Prozessverlust vom Geschädigten dargelegt und bewiesen werden. (T13)
- 3 Ob 191/13d  
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 191/13d  
Auch; nur T7; Beis wie T5
- 1 Ob 199/14t  
Entscheidungstext OGH 23.12.2014 1 Ob 199/14t  
Auch; Beis wie T13
- 9 Ob 26/14k  
Entscheidungstext OGH 20.03.2015 9 Ob 26/14k  
Auch; nur T7; Beisatz: Es müsste daher nach dem Beweismaß der überwiegenden Wahrscheinlichkeit feststehen, dass dem Kläger der Inhalt der unterlassenen Ad-hoc-Meldung bei Publikation zur Kenntnis gelangt wäre. (T14)  
Beis wie T5
- 7 Ob 59/15z  
Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 59/15z
- 9 Ob 22/15y  
Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 22/15y
- 2 Ob 36/15f  
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 2 Ob 36/15f  
Auch; Beis wie T5
- 8 Ob 140/15v  
Entscheidungstext OGH 17.08.2016 8 Ob 140/15v  
Auch; nur T7; Beis wie T5; Beisatz: Es genügt die überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass der Schaden auf das Unterlassen des pflichtgemäßen Handelns zurückzuführen ist. (T15)
- 7 Ob 197/16w  
Entscheidungstext OGH 30.11.2016 7 Ob 197/16w  
Auch
- 5 Ob 176/16t  
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 176/16t  
nur T7
- 6 Ob 39/17d

Entscheidungstext OGH 19.04.2017 6 Ob 39/17d

Auch; Beis wie T5; Beis wie T15

- 6 Ob 59/17w

Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 59/17w

Vgl auch; Beisatz: Bei einer unterlassenen oder unrichtigen Ad-Hoc-Meldung stellt sich die Kausalitätsprüfung so dar, dass zu fragen ist, ob der Kläger 1. bei Einhaltung der gebotenen Ad-Hoc-Meldepflicht vom Inhalt der Meldung erfahren hätte und 2. dann eine andere (oder keine) Veranlagungsentscheidung getroffen hätte. Beide Fragen sind auf der Tatsachenebene zu beantworten. (T16)

Beisatz: Dafür, dass fehlende oder unrichtige Ad-Hoc-Meldungen ganz grundsätzlich nur für Anlegerentscheidungen kausal sein könnten, die binnen sechs Monaten getroffen werden, bestehen keine gesetzlichen Grundlagen. Auch die Frage, wie lange eine Ad-Hoc-Meldung auf der Website des Emittenten abrufbar sein muss, sagt noch nichts darüber aus, wie lange sie für die Investitionsentscheidung des Anlegers relevant sein kann. (T17)

- 5 Ob 182/17a

Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 182/17a

- 5 Ob 9/18m

Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 9/18m

Auch; Beis wie T13

- 3 Ob 191/17k

Entscheidungstext OGH 23.05.2018 3 Ob 191/17k

Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2018/39

- 5 Ob 78/18h

Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 78/18h

Vgl; Beis wie T6

- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)